

Am liebsten würde Tom gleich mit der Detektivarbeit anfangen, je schneller desto besser. Jedoch merken die vier Freunde schnell, dass sie, auch wenn der Dieb gefangen wird, nichts beweisen können. «Wir brauchen eine Kamera», meint Jamie. Zum Glück weiss Marlene genau wie man so eine Kamera selbst basteln kann.



Tom Zoe Marlene Jamie

Für euch Detektive zu Hause hat Marlene eine Anleitung zusammengestellt:

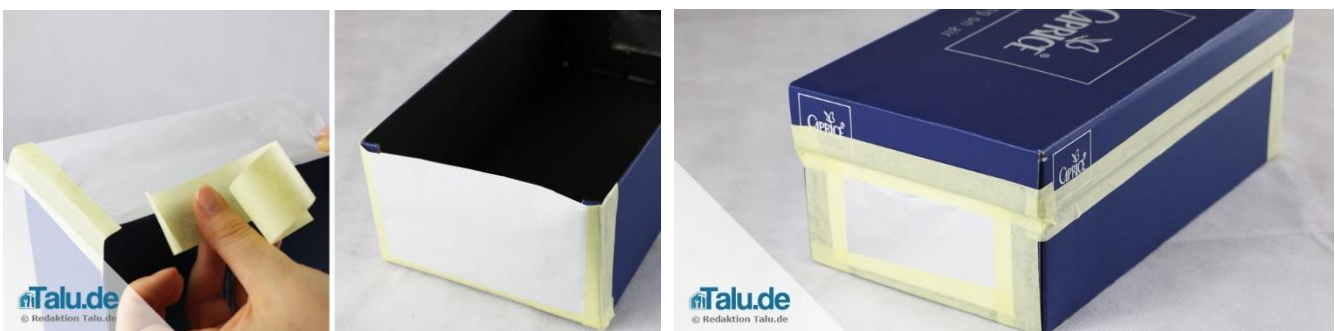
Lochkamera:



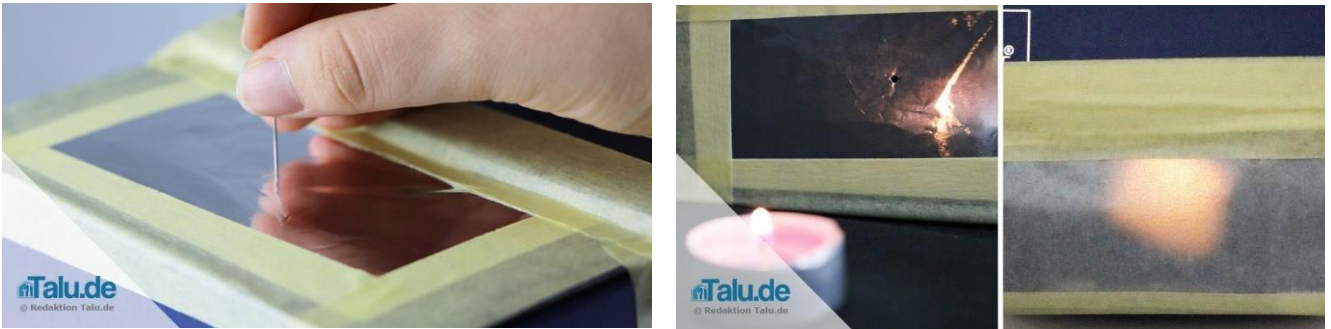
Schneidet ein Rechteck aus einer Kartonschachtel heraus und bedeckt es mit Alufolie. **Wichtig: silbrige Seite aussen!**



Auf der gegenüberliegenden Seite ebenfalls ein Rechteck wie im Bild ausschneiden und dann für eine bessere Bildqualität die Schachtel innen Schwarz anmalen



Das grosse Loch mit einem dünnen Papier, z.B. Backpapier bedecken und den Deckel der Schachtel draufkleben



Nun könnt ihr mit einer Nadel ein Loch in die Aluminiumfolie stechen. Wenn das Loch zu klein ist, wird das Bild zu dunkel und wenn es zu gross ist, dann wird das Bild zu unscharf.

Jetzt ist die Kamera schon fertig. Richtet das Loch auf ein helles Objekt, wie z.B eine Kerze. Merkt ihr was? - Genau! Das Bild ist auf dem Kopf gedreht

Wenn du willst kannst du ein Foto deiner Kamera an pfaderstufe@pfadi-frauenfeld.ch schicken

Ein spannendes Rätsel findet zu im zweiten Dokument auf der Website. Darin erfährst du von einem weiteren Fall, in dem die vier Freunde verwickelt sind. Auch du kannst die Beschreibung des Bankräubers herausfinden. Denn auf jeder Homescouting-Aufgabe der kommenden Wochen gibt es einen Hinweis, um die Beschreibung zu ergänzen.

Die sechste Aussage der Zeugin:

Der Rotschopf war ganz dürr und hatte einen Teufel auf seinem Oberarm.

Jeden Samstag findest du eine weitere Homescoutingaufgabe mit den vier Freunden auf www.pfadi-frauenfeld.ch/homescouting. Bei Fragen oder für Einsendungen kannst du dich an die Corps-Stufenleitung (pfaderstufe@pfadi-frauenfeld.ch) wenden.